

Application Delivery Controller

Verfügbarkeit, Performance und Sicherheit für Ihre Anwendungen

Der Preis für Anwenderzufriedenheit

Die IT-Anwender stellen an die meisten Anwendungen hohe Anforderungen in Bezug auf Verfügbarkeit und Performance. Der Zugriff mit den unterschiedlichsten Endgeräten soll natürlich unkompliziert erfolgen. Und davon, dass die Informationen sicher sind, wird einfach stillschweigend ausgegangen.

Die Unternehmens-IT übersetzt diese allgemeinen Anforderungen in technologische Ansätze, wie Load Balancing, Protokoll- und WAN-Optimierung, Verschlüsselung und weitere Sicherheitsmaßnahmen.

In der Regel werden diese Funktionalitäten mit dedizierten Insel-Lösungen abgedeckt, die in komplexen Architekturen mit schwer durchschaubaren Abhängigkeiten und Wechselwirkungen im Rechenzentrum resultieren. Die hohen Anschaffungskosten werden dabei von den Aufwendungen für den Betrieb dieser Komponenten schnell übertroffen.

Die Last verteilen

Was vorrangig zählt, ist die Verfügbarkeit und die von den Anwendern empfundene Performance der von ihnen benötigten Anwendungen. In der IT-Praxis heißt es, die Anwenderinteraktionen intelligent und dynamisch auf die Systeme zu verteilen, die zur Anwendungsbereitstellung notwendig sind.

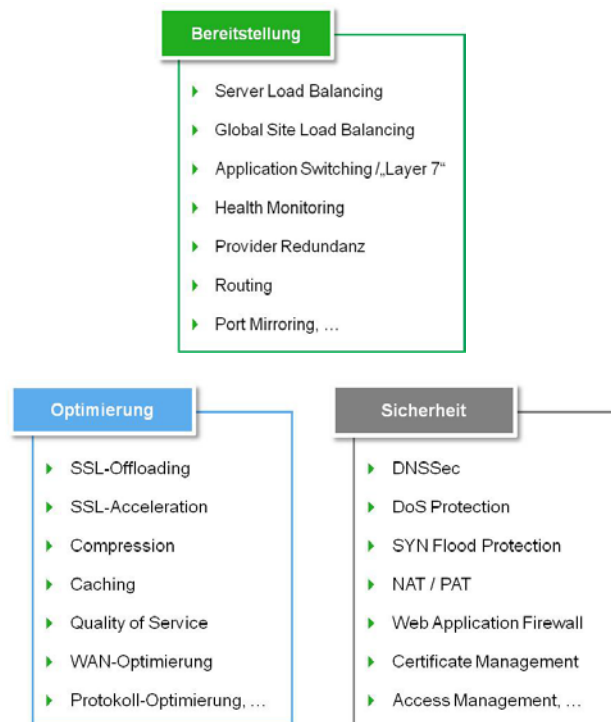
Hier bietet sich der Einsatz von Load Balancern an, die mithilfe geeigneter Algorithmen nicht nur die Anfragelast auf die Systeme verteilen, sondern inzwischen zu einer wichtigen Komponente im Skalierungskonzept für Unternehmensanwendungen geworden sind. Nutzungsschwankungen können meist im Scale-out-Verfahren auf der Ebene der Server-Komponenten abgedeckt werden, während die Load Balancer die Netzwerklast abfangen und intelligent auf die Systeme verteilen.

Der IT-Architekt kann hier aus einem Angebot schöpfen, das sich von (Open Source-) Software-Lösungen über dedizierte Hardware-Appliances bis hin zum so genannten Application Delivery Controller erstreckt.

Application Delivery Controller können mehr

Application Delivery Controller (ADC) vereinen in sich alle notwendigen Funktionalitäten zur Unterstützung der Anwendungsbereitstellung sowie der Optimierung und Absicherung des Anwendungszugriffs. Was für den Anwender selbstverständliche Anforderungen wie Performance und Verfügbarkeit sind, bedeutet für den IT-Verantwortlichen meist komplexe und budgetaufzehrende Infrastrukturen.

Mit einem ADC ist die Unternehmens-IT in der Lage, die notwendigen Funktionen im optimalen Fall in einem Gerät mit einheitlicher Konfiguration sowie durchgehendem Monitoring und Troubleshooting zu vereinen. Die Grafik zeigt eine Auswahl der wichtigsten Funktionalitäten, die in einem ADC realisiert werden können:





Die in ADC etablierten Automatismen und Konfigurationsvorlagen für weit verbreitete Anwendungen befreien die Administratoren von fehleranfälligen manuellen Tätigkeiten. Sollten besondere, auf einen speziellen Anwendungsfall zugeschnittene Funktionalitäten notwendig sein, stehen den Anwendungsspezialisten und IT-Architekten leicht erlernbare Script-Sprachen zur Verfügung. Damit lassen sich in kürzester Zeit Szenarien realisieren, an die bisher noch nicht einmal die ADC-Hersteller gedacht hatten.

Eine enge Verzahnung mit Server- Virtualisierungssuiten garantiert nicht nur die Unterstützung von Virtuellen Maschinen (VM), sondern stellt sicher, dass dynamisch erzeugte VMs in den Load Balancing-Verbund automatisch integriert bzw. daraus wieder entfernt werden, wenn man sie nicht mehr benötigt.

Der Weg zur passenden Lösung

Bei der Auswahl einer optimalen ADC-Lösung spielen die technischen Anforderungen und Performancewerte eine essenzielle Rolle. Für den IT-Verantwortlichen sind jedoch auch die wirtschaftlichen Aspekte – insbesondere die mit der Integration und dem Betrieb einer IT-Lösung verbundenen Aufwendungen – von großer Bedeutung.

Deshalb ist es ratsam bei der Auswahl einer ADC-Lösung je nach Einsatzszenario folgende Eigenschaften mit einer sinnvollen Gewichtung zu berücksichtigen:

- Integrationsfähigkeit mit weit verbreiteten Unternehmensanwendungen
- Angemessene Skalierung / Investitionsschutz
- Flexibilität des Lizenzierungsmodells
- Modularität & Erweiterbarkeit
- Management, Reporting, Troubleshooting
- Servicefähigkeit
- Mandantenfähigkeit

Um all diese Anforderungen erfüllen zu können, unterhält Controlware seit vielen Jahren aktive Partnerschaften mit den drei Marktführern⁽¹⁾ im ADC-Bereich: F5, Citrix, und Radware. Unser Engagement in dem Umfeld hat uns in die Lage versetzt, unsere Kunden auf höchstem Niveau zu beraten.

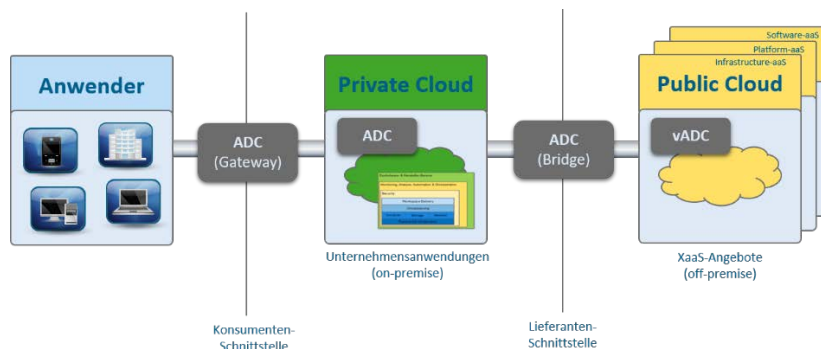
Unsere Lösungen werden von uns nicht nur in kürzester Zeit implementiert – wir erbringen zum Teil auch den Service für diese Hersteller und verfügen über eigene Ersatzteillager. So können wir auch bei unserem anspruchsvollsten Service- Kunden Reaktionszeiten von unter 2 Stunden anbieten.

Unsere Consultants haben ihr umfassendes Wissen bereits in komplexen IT-Infrastrukturen folgender Branchen unter Beweis gestellt:

- Finanzinstitute und Versicherungen
- Automobilzulieferer
- Reiseunternehmen
- Öffentlicher Dienst / Behörden
- IT-Dienstleister / Service Provider
- Softwarehäuser
- Verlagswesen
- Online Gaming-Plattformen
- Elektronikhersteller
- Medien
- Handelsunternehmen / Retailer
- Personaldienstleister

Die Hersteller drücken ihre Anerkennung für unsere Expertise unter anderem mit Auszeichnungen wie „Radware Best European Partner“, „F5 Special Achievement Award“ oder „Citrix Best Networking Product Partner“ aus. Doch das wichtigste für uns – unsere Kunden bleiben uns treu!

(1) siehe Gartner: „Magic Quadrant for Application Delivery Controllers“, August 2016



Einsatzoptionen eines ADC

Zentrale

Controlware GmbH

Waldstraße 92
63128 Dietzenbach

Tel. +49 6074 858-00
Fax +49 6074 858-108

info@controlware.de
www.controlware.de